

L 7512-4 (L7514-2)	3	Nordwestlich und südöstlich von Zusenhofen	46,5 ha auf Bl. 7512 489,5 ha auf Bl. 7514																																				
Kiese und Sande der Ortenau-Formation (qO)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Rundkiese, Natur- und Brechsande, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}																																						
8,3 m 8,0 m	BO7413/256, direkt SW des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 25 016, H ⁵³ 81 527, Ansatzhöhe 152,61 m NN																																						
<p>Gesteinsbeschreibung: Die nutzbare Schichtenfolge setzt sich aus Mittel- bis Grobkies und Kiesen aller Körnungen der Ortenau-Formation (qO) zusammen, in die Lagen von teilweise kiesigen Grobsanden eingeschaltet sind. Sie wird häufig von Lagen aus Schluff, Ton und Feinsand unterschiedlicher Zusammensetzung unterbrochen.</p>																																							
<p>Vereinfachtes Profil: BO7413/256, [ET 30,0 m] Lage s. o., Rammkernbohrung</p>																																							
<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">0</td> <td style="vertical-align: top;">–</td> <td style="vertical-align: top;">8,3 m</td> <td style="vertical-align: top;">Schluff, stark tonig oder stark feinsandig (quartäre Deckschichten, nicht nutzbar)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">13,3 m</td> <td style="vertical-align: top;">Mittel- bis Grobkies, stark grobsandig, lagenweise steinig, mit Schwarzwaldmaterial (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">13,5 m</td> <td style="vertical-align: top;">Feinsand, schluffig, feinkiesig (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">16,4 m</td> <td style="vertical-align: top;">Kies aller Körnungen, feinkiesig, grobkiesig, steinig, grobsandig, mit Schwarzwaldmaterial (Ortenau-Formation, qO, Basis der nutzbaren Schichtenfolge)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">17,4 m</td> <td style="vertical-align: top;">Schluff, feinsandig bis stark feinsandig, lagenweise tonig (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">21,3 m</td> <td style="vertical-align: top;">Feinsand, lagenweise feinkiesig (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">25,3 m</td> <td style="vertical-align: top;">Mittelsand, teilweise schwach kiesig (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">28,3 m</td> <td style="vertical-align: top;">Mittel- bis Grobkies, steinig, sandig bis stark sandig (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">30,0 m</td> <td style="vertical-align: top;">Grobsand, kiesig, in Wechsellagerung mit Mittelkies, schluffig, grobsandig, mit Schwarzwald-Material, mürbe, zersetzt (Ortenau-Formation, qO) [ET]</td> </tr> </table> <p>– darunter folgen vermutlich nicht nutzbare kiesige und schluffige Sande der Ortenau- und Iffezheim-Formation mit zersetzten Grundgebirgskomponenten –</p>				0	–	8,3 m	Schluff, stark tonig oder stark feinsandig (quartäre Deckschichten, nicht nutzbar)			13,3 m	Mittel- bis Grobkies, stark grobsandig, lagenweise steinig, mit Schwarzwaldmaterial (Ortenau-Formation, qO)			13,5 m	Feinsand, schluffig, feinkiesig (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)			16,4 m	Kies aller Körnungen, feinkiesig, grobkiesig, steinig, grobsandig, mit Schwarzwaldmaterial (Ortenau-Formation, qO, Basis der nutzbaren Schichtenfolge)			17,4 m	Schluff, feinsandig bis stark feinsandig, lagenweise tonig (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)			21,3 m	Feinsand, lagenweise feinkiesig (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)			25,3 m	Mittelsand, teilweise schwach kiesig (Ortenau-Formation, qO)			28,3 m	Mittel- bis Grobkies, steinig, sandig bis stark sandig (Ortenau-Formation, qO)			30,0 m	Grobsand, kiesig, in Wechsellagerung mit Mittelkies, schluffig, grobsandig, mit Schwarzwald-Material, mürbe, zersetzt (Ortenau-Formation, qO) [ET]
0	–	8,3 m	Schluff, stark tonig oder stark feinsandig (quartäre Deckschichten, nicht nutzbar)																																				
		13,3 m	Mittel- bis Grobkies, stark grobsandig, lagenweise steinig, mit Schwarzwaldmaterial (Ortenau-Formation, qO)																																				
		13,5 m	Feinsand, schluffig, feinkiesig (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)																																				
		16,4 m	Kies aller Körnungen, feinkiesig, grobkiesig, steinig, grobsandig, mit Schwarzwaldmaterial (Ortenau-Formation, qO, Basis der nutzbaren Schichtenfolge)																																				
		17,4 m	Schluff, feinsandig bis stark feinsandig, lagenweise tonig (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)																																				
		21,3 m	Feinsand, lagenweise feinkiesig (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)																																				
		25,3 m	Mittelsand, teilweise schwach kiesig (Ortenau-Formation, qO)																																				
		28,3 m	Mittel- bis Grobkies, steinig, sandig bis stark sandig (Ortenau-Formation, qO)																																				
		30,0 m	Grobsand, kiesig, in Wechsellagerung mit Mittelkies, schluffig, grobsandig, mit Schwarzwald-Material, mürbe, zersetzt (Ortenau-Formation, qO) [ET]																																				
<p>Nutzbare Mächtigkeit: Die nutzbare Mächtigkeit im Vorkommen wird durch einen durchgehend mehr als 3 m mächtigen Schluff- und Feinsand-Horizont („OZH“) auf die oberen 10–20 m der Ortenau-Formation („Oberes Kieslager“) beschränkt. Dieser Horizont wird lediglich durch eine Bohrung direkt SW des Vorkommens mit einer Mächtigkeit von 4,9 m durchteuft, ist aber im Vorkommen L7514-2 durchgehend vorhanden. Darunter folgen noch einmal mehrere m nutzbare Kiese und Sande. Abraum: Die Mächtigkeit der nicht nutzbaren Deckschichten, vor allem Löss und Lösslehm, beträgt 0–5 m. Südlich angrenzende Gebiete mit Deckschichtmächtigkeiten > 5 m wurden aus dem Vorkommen ausgegliedert, obgleich sie ebenfalls nutzbare Schichtenfolgen mit Kiesen der Ortenau-Formation enthalten. Die Feinsediment-Einschaltungen innerhalb der nutzbaren Schichtenfolge können weit über 5 m mächtig sein.</p>																																							
<p>Grundwasser: Der Grundwasserspiegel (Mittelwasserstand) liegt bei ca. 141 m NN (GLA & LfU 1979, hydrogeologische Situation siehe Kap. 4.2).</p>																																							
<p>Abbau-, Aufbereitungs- oder Verwertungserschwernisse: Aufgrund der Lage des Vorkommens innerhalb der Kinzig-Murg-Rinne am Ostrand des Oberrheingrabens führen die Kiese und Sande fast durchgehend Schwarzwald-Material in unterschiedlichen, zur Teufe hin zunehmenden Anteilen. Das Auftreten von mürben oder vollständig zersetzten Komponenten ist aus mehreren Bohrungen im hier beschriebenen Vorkommen und in östlicher Fortsetzung auf Blatt L 7514 belegt.</p>																																							
<p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Vorkommen L 7512-3 mit nutzbaren Mächtigkeiten von 20–70 m. <u>Osten:</u> Das Vorkommen setzt sich nach Osten im Vorkommen L 7514-2 fort. <u>Süden:</u> Bereiche mit nicht nutzbaren Deckschichten > 5 m Mächtigkeit.</p>																																							
<p>Erläuterung zur Bewertung: Das kleinräumige Vorkommen ist die Fortsetzung des Vorkommens L7514-2. Zur Bewertung konnte lediglich eine Bohrung knapp außerhalb der westlichen Spitze des Vorkommens mit Abraummächtigkeiten > 5 m und Kiesmächtigkeiten < 10 m herangezogen werden. Die Aussagesicherheit ist gering, es wird auf die Beschreibung des Vorkommens L7514-2 verwiesen.</p>																																							
<p>Sonstiges: Eine Gewinnung ist ausschließlich im Nassabbau möglich.</p>																																							
<p>Zusammenfassung: Im Vorkommen bleibt die nutzbare Mächtigkeit durch einen 3–5 m mächtigen Schluff- und Feinsand-Horizont („OZH“) auf die oberen 10–20 m der Ortenau-Formation („Oberes Kieslager“) beschränkt. Die Kiese führen zur Teufe hin zunehmende Anteile an Schwarzwaldmaterial, die teilweise mürbe oder vollständig zersetzt sind.</p>																																							